



DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Bayerische Staatskanzlei



Sophie Scholl und Frauen im gewaltfreien Widerstand

Essay-Wettbewerb

anlässlich des 100. Geburtstages von Sophie Scholl (1921-1943)

Schulen, Straßen und Plätze sind nach Sophie Scholl benannt: Obwohl sie nicht die Initiatorin der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ war, so assoziiert man die Gruppe heute wohl am ehesten mit ihrem Namen. Als junges Mädchen ließ auch Sophie sich nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten von der allgemeinen Aufbruchstimmung und Begeisterung anstecken und trat dem „Bund Deutscher Mädel“, der nationalsozialistischen Jugendorganisation für Mädchen, bei. Doch schon bald erkannte sie, mit einem christlichen Wertesystem und humanistischen Idealen erzogen, die Gefahren, die von der neuen Ideologie ausgingen. Sie reagierte mit Unverständnis und kritischen Fragen darauf, dass sie mit ihren jüdischen Freundinnen nicht mehr spielen und dass Heinrich Heine, ein jüdischer Dichter, kein Teil der deutschen Literatur mehr sein durfte.

Im Rahmen des von dem Büro der Hanns-Seidel-Stiftung in Kiew, dem Büro des Freistaats Bayern in der Ukraine, dem DAAD-Lektorat an der Wolhynischen Nationalen Lesja-Ukrainka-Universität Luzk und dem Ukrainischen Deutschlehrer- und Germanistenverband (UDGV) anlässlich des 100. Geburtstages von Sophie Scholl durchgeführten Projektes „Sophie Scholl und [die Weiße Rose](#)“ laden wir Dich ein, Deine Gedanken in Form eines kurzen Essays aufzuschreiben!

Sophie Scholl verbreitete mit ihrem Einsatz für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte Ideen, die bis heute weiterleben und die heute angesichts bedrohlicher Entwicklungen in ganz Europa aktueller denn je erscheinen. Widerstand als wertebasierte Entscheidung sowie der Kampf für Freiheit und Demokratie als Form gewaltlosen Widerstandes spielten für Sophie eine wesentliche Rolle. Und wie ist es aus damaliger und aus heutiger Sicht zu bewerten, dass Sophie als Frau im Widerstand gegen das Unrechtsregime ganz vorne dabei war?

Wir warten auf einen interessanten Text von Dir!

Parallel zum Wettbewerb finden Landeskunde-Workshops für Studierende statt, in denen Du Dich mit dem Thema vertraut machen und Ideen für Deinen Essay sammeln kannst! (*Ankündigungen hierzu erfolgen separat*)

Teilnehmer: Studierende und Aspiranten aller Fachrichtungen. Zum Zeitpunkt der Siegerehrung musst Du 18 Jahre alt sein! (Stichtag 10. Oktober 2021).

Preise: Die Gewinner besuchen die Denkstätte der Weißen Rose in München (einwöchige Exkursion nach München). Die interessantesten Arbeiten werden in einem Notizbuch/Taschenkalender veröffentlicht.

Es werden zusätzlich Sonderstipendien des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST) für Studierende / Promovierende aus der Ukraine für einen Studienaufenthalt in Bayern im Wintersemester 2021/2022 oder Sommersemester 2022 verliehen (abhängig von den pandemiebedingten Reisebeschränkungen in Bayern und in der Ukraine).

Die Höhe des Stipendiums beträgt 861 Euro monatlich. Unterkunft, Krankenversicherung, Reise und Visum müssen selbst organisiert und die Kosten dafür aus dem Stipendium gedeckt werden. Die bayerischen Hochschulen bieten Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einer Unterkunft an.

Anforderungen an den Text

- Verfasse Deinen Text auf Deutsch!
- max. ca. 1000 Wörter / ca. 5000 Zeichen
- Schrift: Times New Roman oder Arial
- Schriftgröße 14
- Zeilenabstand 1,5
- **Alle Texte werden auf Plagiat geprüft!**

Anforderungen Sonderstipendien

Wir bitten Studierende / Promovierende bei bestehendem Interesse an einem Stipendium außer dem Essay auch eine Bewerbung um das Sonderstipendium einzureichen, die Folgendes umfassen soll:

- Anschreiben mit den Angaben, an welcher bayerischen Hochschule, in welchem Fach und in welchem Zeitraum (Wintersemester 2021/22 oder Sommersemester 2022) der Studienaufenthalt gewünscht wird
- bei Promovierenden: Betreuungszusage eines Professors / einer Professorin einer bayerischen Hochschule (kann auch nach der Benachrichtigung über den Erhalt des Stipendiums nachgereicht werden),
- bei Bachelor-/Master-Studierenden: Schreiben des International Office der bayerischen Hochschule, dass eine Einschreibung als Gast-Student/in möglich ist
- bisherige Notenübersicht und Hochschulabschlusszeugnisse (falls vorhanden), aktuelle Immatrikulationsbescheinigung der Heimathochschule und Lebenslauf

Bewerber/innen sollten eigenständig Kontakt mit der gewünschten bayerischen Hochschule aufnehmen und sich erkundigen, welche Unterlagen sie dort bis zu welchem Termin für den Erhalt eines Studienplatzes vorlegen müssen. Das Sonderstipendium ist nicht automatisch mit dem Erhalt eines Studienplatzes verbunden und gebührenpflichtige Studiengänge können in der Regel nicht gefördert werden. Zudem ist eine gleichzeitige Förderung durch andere Stipendienggeber (z.B. DAAD) ausgeschlossen.

Die Auswahl der Bewerber/innen um Sonderstipendien erfolgt durch Bayerische Staatskanzlei bzw. das Büro des Freistaats Bayern in der Ukraine in Kooperation mit BAYHOST.

Bei Fragen zu den BAYHOST-Sonderstipendien wende Dich bitte an Frau Katrin Döppe (doeppe@bayhost.de).

Einsendung

- per E-Mail an Frau Mag. Tetjana Sopila; tanya.sopila@gmail.com
- Datei-Format PDF (bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei zusammengefügt)
- Nennung von Name, Vorname, Geburtsdatum, Hochschule mit Fachrichtung und Studienjahr, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Einsendeschluss: 19. Mai 2021

Kontakt:

André Böhm

DAAD-Lektor Wolhynische Nationale Lesja-Ukrainka-Universität Luzk

daad.boehm@gmail.com

Tetjana Sopila

Wiss. Assistentin an der Nationalen Ivan-Franko-Universität Lwiw

tanya.sopila@gmail.com